



Liebevolle Grabgestaltung – aus finanziellen Gründen oftmals ein unerfüllter Wunsch der Hinterbliebenen.

Foto: www.pixelio.de

Rund um die Sterbegeldversicherung

Für den Abschied vorsorgen

Stirbt ein geliebter Mensch, ist das für die Angehörigen sehr schmerzhaft. Zusätzlich zur Trauerarbeit kommen verschiedene Pflichten auf sie zu wie die Regelung des Nachlasses oder der Bestattung.

In dieser schwierigen Situation möchte sich niemand mit finanziellen Fragen auseinandersetzen. Doch ein Begräbnis und eine angemessene Trauerfeier kosten

viel Geld. Oft sind die Hinterbliebenen mit dieser finanziellen Belastung überfordert, können dem geliebten Menschen schlicht kein angemessenes Begräbnis bieten.

Bereits eine einfache Erd- oder Feuerbestattung kostet nach Angaben von Experten zwischen 5.000 und 7.000 Euro. Hinzu kommen häufig Ausgaben für ausgesuchte Materialien bei Grabstein und Sarg oder ein speziell gelegenes und bequem zu erreichendes Grab.

Und auf die Hilfe der öffentlichen Hand muss in diesem Fall gänzlich verzichtet werden: Seit Januar 2004 ist das gesetzliche Sterbegeld entfallen. Damit sind die Angehörigen für die

Bestattung verantwortlich. „Bestimmte Leistungen werden in die Eigenverantwortlichkeit der Versicherten übertragen“, heißt es in der Begründung des Gesetzes.

Das geht soweit, dass selbst bei einem ausgeschlagenem Erbe oder jahrelangen, nicht vorhandenen Kontakt zu den Angehörigen, die Städte und Gemeinden per Bußgeldbescheid die von ihnen verauslagten Bestattungskosten von den Erben zurückfordern. Wer eine Bestattung nach seinen Wünschen gestalten will und die Hinterbliebenen nicht mit diesen zum Teil hohen Kosten belasten möchte, kann mit der Sterbegeld-Versicherung der Uelzener vorsorgen.

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Warum ist diese Versicherung so wichtig?

Mit einer Sterbegeldversicherung lassen sich die individuellen Bedürfnisse konkret regeln. Im Todesfall steht Geld für die Bestattung zur Verfügung, die Angehörigen können sich ihrer Trauer und ihren Pflichten gegenüber anderen Hinterbliebenen widmen. So kann man auch frühzeitig die Rahmenbedingungen für seinen letzten Abschied selbst festlegen.

Wann leistet die Sterbegeldversicherung?

Die Sterbegeldversicherung funktioniert wie eine kleine kapitalbildende Lebensversicherung, der Versicherungsschutz besteht Ihr Leben lang. Im Todesfall wird ein vorab festgelegter Betrag an den Bezugsberechtigten ausgezahlt. Wer sich bei der Uelzener versichert, kann den Bezugsberechtigten frei wählen. Dies können Ehegatte, Angehörige oder auch Bestattungsunternehmen sein. Neben Verträgen für die eigene Person können unter bestimmten Voraussetzungen auch Verträge für andere abgeschlossen werden.

Die Vorteile einer Uelzener Sterbegeldversicherung sind eindeutig:

- Keine Gesundheitsprüfung
- Frei wählbares Bezugsrecht
- Hohes Eintrittsalter (bis 75 Jahre) möglich
- Günstige Beiträge
- 300 Prozent der Versicherungssumme zusätzlich bei Unfalltod
- Einmalbeiträge möglich
- Einschluss einer Pflegeeren-Zusatzversicherung möglich

Selbst hohes Eintrittsalter oder bestehende Krankheiten sind kein Hinderungsgrund für den Abschluss einer Sterbegeldversicherung. Die Uelzener verzichtet auf eine Gesundheitsprüfung bei der Sterbegeldversicherung. Bei Tod der versicherten Person innerhalb der ersten zwei Versicherungsjahre werden die

eingezahlten Beträge ohne Stückkosten und Ratenzahlungszuschläge unverzinst zurückgezahlt. Bei Einmalbeiträgen reduziert sich diese Ansparphase auf ein Jahr.

Zusatzversicherung bei Unfalltod

Wer eine Sterbegeldversicherung bei der Uelzener abschließt, sorgt automatisch auch gleich für den Fall eines Unfalltodes vor. Das ist im Preis inbegriffen, denn Unfälle passieren unvorhersehbar. Umso schlimmer ist es, wenn ein solcher Unfall tödlich endet und zusätzlich zu den Bestattungsformalitäten auch noch eine Überführung nach Hause notwendig ist. Bei Unfalltod wird deshalb ab Versicherungsbeginn sofort das 3fache der vereinbarten Versicherungssumme ausgezahlt. Dadurch kann der Versicherte sicherstellen, dass zusätzliche Kosten für eine Überführung, langwierige Verhandlungen mit Behörden oder eine Aufbewahrung im Ausland schnell beglichen werden können.

Pflegeeren-Zusatzversicherung ab Pflegegrad III

Zusätzlich zur Sterbegeldversicherung kann eine Pflegeeren-Zusatzversicherung mit Leistungen ab Pflegegrad III vereinbart werden. Im Leistungsfall erfolgt darüber hinaus eine Beitragsbefreiung für die Zusatzversicherungen.

Wann sollte man sich versichern?

Es gibt für jeden, egal ob alt oder jung, genug Gründe, sich jetzt für eine Sterbegeldversicherung zu entscheiden. Wir finden für Sie die passende Lösung und die richtigen Beiträge und Versicherungssummen. Auch bei der Definition Ihrer Wünsche helfen wir Ihnen. Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner vor Ort. Er berät Sie vertrauensvoll und stimmt das gewünschte Sterbegeld ganz auf Ihre persönliche Situation ab.



Ein letzter Gruß.

Foto: www.digitalstock.de

Weitere Vorteile und Extras

Zu den Vorteilen einer Sterbegeldversicherung gehört auch die sichere Anlage des Geldes gegenüber beispielsweise Bar- oder Aktienvermögen. Das Geld der Sterbegeldversicherung darf auch nicht für die Kosten eines gerichtlich bestellten Betreuers für pflegebedürftige beschlagnahmt werden. Es handelt sich laut Gerichtsurteil grundsätzlich „um ein sogenanntes Schonvermögen, also bestimmte laufende Einkünfte, die nicht zum Vermögen gezählt werden.“

Es gehöre „zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht eines Menschen, für eine würdige Bestattung und eine regelmäßige Grabpflege vorzusorgen“, erklärte das Pfälzische Oberlandesgericht Zweibrücken (Az.: 3 W 79/05).